www.marktredwitz.de

Marktredwitzer Krippenweg

2023/2024

MAK
TOURISMUS
MARKTREDWITZ

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.
Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis
Marktredwitzer Krippenkultur

Immaterielles Kulturerbe Bayern
Kulturform im Bayerischen Landesverzeichnis
Marktredwitzer Krippenkultur

Grußwort

Liebe Krippenfreunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten der liebevoll gestalteten Krippen des 33. Marktredwitzer Krippenwegs. Eine wunderbare, liebgewordene Tradition, die uns gerade in diesen schnelllebigen Zeiten zur Besinnung ruft und uns innehalten lässt.

Herzlichst
Ihr

Oliver Weigel
Oberbürgermeister

Krippenkunst in Marktredwitz

Die Krippenkunst in Marktredwitz hat eine lange Tradition. Früher wurden Weihnachtskrippen zunächst nur in katholischen Ländern und deren Kirchen aufgestellt, da die Krippenhersteller ihre Kunstwerke meist den Kirchen stifteten.

Mit der Zeit konnten jedoch auch privilegierte Bürger Krippen kaufen und diese als Hauskrippen zu Weihnachten aufstellen – die eigene Weihnachtskrippe war der Stolz eines jeden Besitzers. In katholischen Regionen entstand so eine rege Krippentradition, während in evangelischen Regionen die Krippenpflege nicht bekannt oder sogar verpönt war.

Umso mehr ist zu würdigen, dass sich in und um Marktredwitz eine Besonderheit der Krippendarstellung entwickelt hat – der Volksmund spricht von der „Rawetzer Landschaftskrippe“. Um 1850 modellierten verschiedene Töpfermeister Krippenfiguren aus Ton, und so begann die große Zeit der Marktredwitzer Krippen.

Der Marktredwitzer Krippenweg

Entstanden ist er 1989 aus dem alten Brauch des Krippenschauens. Der Marktredwitzer Krippenweg findet im Stadtgebiet von Marktredwitz und den Ortsteilen statt. In der Zeit des Krippenwegs werden Krippenführungen zu Fuß oder mit dem Kleinbus angeboten.

Was macht den Marktredwitzer Krippenweg so einzigartig?

PERSÖNLICHE EINBLICKE

Die Besonderheit des Marktredwitzer Krippenwegs – die „Kripperer" öffnen die Türen ihrer Privatwohnungen und geben den Besuchern ganz persönliche Einblicke, erzählen Anekdoten und ermöglichen so ein wirklich unvergleichliches Krippen-Erlebnis. Ein bisschen wie das Schlüsselloch-Gucken ins weihnachtliche Wohnzimmer ...

WUNDERBARE VIELFALT

Keine Krippe gleicht der anderen – jede hat ihre Besonderheit. Die Krippenliebhaber stellen auch heute noch tage- und wochenlang mit viel Liebe und Fantasie herrliche Szenarien dar, dekorieren mit Steinen, Wurzeln und Steinmoos. In jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken. Ein bisschen kindliches Staunen ...

BEEINDRUCKENDE KRIPPEN

Oft nehmen die Marktredwitzer Landschaftskrippen die Größe eines ganzen Zimmers ein. Sie beinhalten Hunderte kunstvoll gestaltete Figuren, sie zeigen Landschaften mit Bergen, Wäldern und Flüssen. Teilweise werden in den Krippen ganze Geschichten erzählt. Ein bisschen wie im Märchen ...

Sonderausstellung

„Die Marktredwitzer Krippensammlung
Eine Erinnerung an Karl Schenkl"

Weihnachtskrippen sind in Marktredwitz aus dem Kulturtourismus nicht mehr wegzudenken. Auch über die diesjährige Weihnachtszeit wird hier viel geboten. Ob die Krippenausstellung des Egerland-Museums oder der traditioneller Krippenweg mit seinen „Kripperern": Fast könnte man meinen, Marktredwitz wird zu einer bayerischen Krippenhauptstadt gekürt. Nicht zuletzt durch dieses vielfältige Engagement, den lebendigen Brauch des Krippenbauens und -schauens und die Tradition der Krippenfiguren-Herstellung wurde die „Marktredwitzer Krippenkultur" in das bayerische und bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturguts aufgenommen.

Vom 28.11.2023 bis 05.02.2024

Im evangelischen Marktredwitz tat sich in puncto Krippen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts nicht viel. Dann jedoch wurden im Fichtelgebirge als Alternative zur Weihnachtskrippe sogenannte Schäfergärten aufgestellt. Hier zeigte sich eher die Verwandtschaft zu den Weihnachtsgärten und –bergen anderer evangelischer Gebiete. Bei den Darstellungen wurde zunächst die Geburt Christi nicht gezeigt. Stattdessen erfreuten sich Alltagsszenen aus dem kleinbürgerlichen Leben großer Beliebtheit. Um 1850 gelang im evangelischen Marktredwitz mit den „Dammhafnern" und ihrem reichen Figurenprogramm der Durchbruch vom einfachen Schäfergarten zur Landschaftskrippe. Die große Beliebtheit der Marktredwitzer Krippenfiguren aus Ton spiegelt sich im örtlichen Krippenweg wider.

Die Sonderausstellung ist der Erinnerung an den Sammler Karl Schenkl (1923 – 2023) gewidmet. Das Egerland-Museum blickt auf 20 Jahre Krippenfreundschaft mit Karl Schenkl zurück. Herzstück ist seine komplette Tonfigurensammlung (ca. 2.400 Teile), die von der Oberfrankenstiftung erworben wurde und dem Egerland-Museum als Dauerleihgabe zur Verfügung steht. So ist auch der bislang im Depot verwahrte reiche Fundus mit von der Partie. Damit kann eindrucksvoll die große Vielfalt der Krippenfiguren aus den Marktredwitzer Werkstätten der Töpferfamilien Meyer und Patz gezeigt werden. Manche Stücke sind bis zu 150 Jahre alt. Daneben werden über 100 Jahre alte illustrierte Vorbilder und Skizzen der Töpfer sowie uralte Krippenhäuser präsentiert.

Öffnungszeiten

28.11.2023 bis 05.02.2024
Dienstag bis Sonntag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Über den Krippenweg

vom 26.12.2023 bis 08.01.2024
Montag bis Sonntag:
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschlossen am
24., 25. & 31.12.2023

„Ascher Weihnachtsgarten“ von Gustav Markus

„Weihnachtsgärten“ erstreckten sich früher wie ein Band vom Ascher Ländchen über die Höhenzüge des Erzgebirges. Auch hier war es die evangelische Bevölkerung, die den katholischen Krippenbrauch aufnahm. Ein Weihnachtsgarten konnte zwischen zwei und mehreren Quadratmetern groß sein. Manchmal füllte er ein ganzes Zimmer aus. Wie bei den Marktredwitzer Krippen erfreute sich schon damals neben der heimatlichen auch die alpenländische Landschaft großer Beliebtheit. Der ausgestellte mechanische Weihnachtsgarten ist ein Werk des Spätaussiedlers Gustav Markus (geb. 1929) aus dem Jahr 1968. Er übernahm Reste eines größeren Gartens mit 26 beweglichen Figuren, die sein Vater Wenzel Markus vor dem Zweiten Weltkrieg in der alten Heimat Asch geschnitzt hatte. Gustav Markus selbst schnitzte zusätzliche Figuren, errichtete den landschaftlichen Aufbau und erfüllte die ganze Szenerie mittels einer komplizierten Transmissions-Mechanik mit Leben. Dank des Fördervereins des Egerland-Museums konnte der „Ascher Weihnachtsgarten“ 2023 für das Egerland-Museum erworben werden.

Kontakt/Infos/Anmeldung:

Egerland-Museum
Fikentscherstraße 24
95615 Marktredwitz
Telefon: 09231/3907
sekretariat@egerlandmuseum.de
www.egerlandmuseum.de

Besichtigung für Gruppen und auf Anfrage auch zu anderen Zeiten möglich.

„Die Marktredwitzer Landschaftskrippe virtuell erleben.“

Mit Hilfe der VR-Technik können sich Jugendliche und Erwachsene auf die virtuelle Reise durch eine Marktredwitzer Landschaftskrippe begeben. Sie treffen in zahlreichen Szenen nicht nur das Jesuskind, sondern auch Bauern, Musikanten, Handwerker oder Jäger sowie unterschiedlichste Tiere. Und das auf gleicher Augenhöhe und mit lauter Geräuschkulisse. Wer kreativ sein möchte, kann sich unter Anleitung auch seine eigene Krippenwelt gestalten. Die einzelnen Workshoptermine können dank der mobilen VR-Anlage sowohl im Egerland-Museum selbst als auch extern bei Vereinen oder in Schulen stattfinden.

Infos und Anmeldung:
Egerland-Museum, Telefon: 09231/3907
sekretariat@egerlandmuseum.de oder
JuKu-Mobil Fichtelgebirge & Hofer Land e. V.,
Telefon: 01522/9542036
stefan.frank@juku-mobil.de

„Krippenschautage“
im Volkskundlichen Gerätemuseum
Arzberg-Bergnersreuth
am 06.12.2023 und 06.01.2024
von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Das Gerätemuseum lädt auch dieses Jahr wieder dazu ein, die 200 qm große Miniaturlandschaft der Weiß'schen Krippe zu besuchen.

Der Eintritt ist frei.
Weitere Infos unter: 09232/2032

Marktredwitzer
im Egerland-Museum

Ein Herzstück dieser Ausstellung ist die Tonfigurensammlung des Sammlers Karl Schenkl, die dem Egerland-Museum von der Oberfrankenstiftung als Dauerleihgabe zur Verfügung steht. Damit kann eindrucksvoll die große Vielfalt der einzigartigen Krippenfiguren aus den Marktredwitzer Werkstätten der Töpferfamilien Meyer und Patz dargestellt werden. Seit einigen Jahren präsentiert das Egerland-Museum eine Erweiterung seiner Dauerausstellung mit dem Titel „Marktredwitz und seine Tradition der Landschaftskrippe".

Manche Stücke sind über 150 Jahre alt. Gezeigt werden zahlreiche Dioramen mit figürlichen Szenen zur biblischen Weihnachtsgeschichte, zum bayerischen Volksleben im Alpenraum und zum Gesellschaftsleben in Marktredwitz. Des Weiteren geben originale Fundstücke aus der Meyerschen Töpferwerkstatt, wie ein alter Farbkasten oder zahlreiche Vorlagen für die Figuren, Aufschluss über ein einmaliges und qualitätvolles Marktredwitzer Kunsthandwerk, das seinesgleichen sucht.

Nahtlos an diese Ausstellung schließen sich während der Weihnachtszeit drei weitere traditionelle Marktredwitzer Landschaftskrippen an, die die „Kripperer" Albin Artmann und Kurt Rodehau im Rahmen des Marktredwitzer Krippenwegs aufbauen.

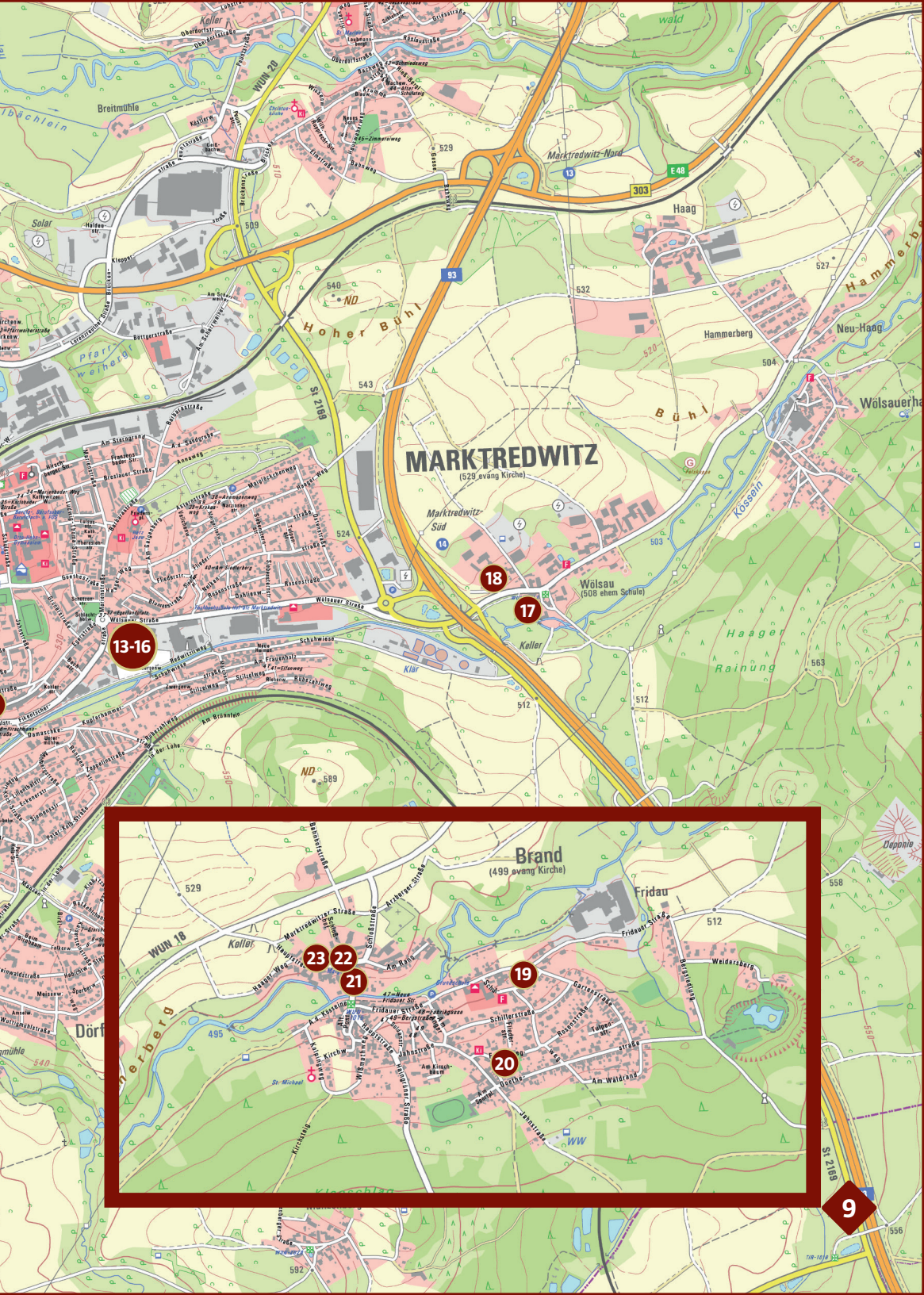
Krippenabteilung

Marktredwitzer Krippengeschichten

Rund um die Marktredwitzer Landschaftskrippen gibt es viele Geschichten. Das sind Erinnerungen an den „Zwergerlmeyer“ selber, an den Häuserbauer Graser und viele andere, deren Namen untrennbar mit der Geschichte des Marktredwitzer Krippenwegs verbunden sind. Dazu kommen die lebendigen Vorbilder. So mancher Marktredwitzer hat es ebenfalls als Figur in die Krippe geschafft – sei es, dass er als besonderes „Original“ aufgefallen war oder dass persönliche Beziehungen zur Familie Meyer eine Rolle spielten.

Durch die Erinnerungen von Renate Dick sind liebevolle kleine Szenen und Bilder aus der Vergangenheit entstanden, die in Zusammenarbeit mit dem Marktredwitzer Stadtarchiv in einer kleinen Broschüre in authentischem Originalton festgehalten wurden. Die Broschüre „Marktredwitzer Krippengeschichten“ ist zum Preis von 5,00€ in der Tourist Information Marktredwitz erhältlich.

Krippenkarte


MARKTREDWITZ
(529 evang Kirche)
Marktredwitz-Nord
Marktredwitz-Süd
Wölsau
(508 ehem Schule)
Haag
Hammerberg
Neu-Haag
Wölsauerha
Hoher Bühl
Bühl
Kössein
Haager Rainung
Breitmühle
Solar
Keller
Klär
Brand
(499 evang Kirche)
Fridau
Weidersberg
Dörf
Dopplnie
WUN 20
WUN 18
St 2169
E 48
303
93
13
14
18
17
13-16
19
20
21
22
23
9

Größe | Alter | barrierefrei | Anzahl Figuren | Art der Krippe

1 Brunnenkrippe (Flügel/Grundler/Hagn)

Markt 25 , Telefon: 0163/9868652

ca. 8 m² | unbekannt

100 | alpenländisch | 25 | einheimische Töpferfamilien

8 | gebrannter, bemalter Ton | 6-15 cm

2 Wollknäul (Geyer)

Markt 19, Telefon: 0177/4381993

ca. 3 m² | 80-100 Jahre | barrierefrei

150 | alpenländisch | 25

2 | Ton

3 Rathauskrippe (Rodehau)

Markt 29, Telefon: 09231/501-128

Diese Krippe befindet sich im Foyer des Historischen Rathauses (1. Stock).

ca. 5 m² | 100-150 Jahre

80 | alpenländisch | 10 | einheimische Töpferfamilien

5 | gebrannter, bemalter Ton | 6-15 cm

4 Rathauskrippe (Rodehau)

Markt 29, Telefon: 09231/3349 oder 09231/501-128

Diese Krippe befindet sich im Erker des Historischen Rathauses (1. Stock).

ca. 4 m² | 100-150 Jahre

80 | alpenländisch | 10 | einheimische Töpferfamilien

5 | gebrannter, bemalter Ton | 6-15 cm

5 St. Bartholomäus Kirche

Pfarrhof 1, Telefon: 09231/62077

Die Krippe ist in der „Leopold'schen Familiengruft" aufgebaut — einer äußeren Mauernische rechts vom Haupteingang.

ca. 2 m² | 6 Jahre | barrierefrei

6 | orientalisch | 20 | Joachim Rohrer

1 | gebrannter, bemalter Ton | 50 cm

6 Grundschule (Schöffel)

Bauerstraße 4-6, Telefon: 09231/8580285

Diese Krippe ist im Eingangsbereich des Schulhauses aufgebaut. Da sie nachts beleuchtet ist, kann sie auch von außen rund um die Uhr betrachtet werden.

- ca. 6 m²
- 150 Jahre
- 40
- alpenländisch
- barrierefrei
- einheimische Töpferfamilien
- 8
- gebrannter, bemalter Ton
- 8
- 15 cm

7 St. Josef Kirche

Bahnhofstraße 9, Telefon: 09231/96520

Die typische Weihnachtskrippe wird von den Pfadfindern St.Georg aufgebaut.

- ca. 4 m²
- 50+ Jahre
- barrierefrei
- 20
- alpenländisch
- 25
- Kath. Pfarramt
- 1
- Holz
- 25 cm

8 Familie Pachali

Schafbrunnenweg 20, Telefon: 09231/8418

- ca. 12 m²
- 50-100 Jahre
- 150
- alpenländisch
- 7
- einheimische Töpferfamilien
- 15
- gebrannter, bemalter Ton
- 15 cm

9 Familie Goldfried

Albrecht-Dürer-Straße 15, Telefon: 09231/81019

- ca. 10 m²
- 100 Jahre
- barrierefrei
- 100
- alpenländisch
- 10
- einheimische Töpferfamilien
- 7
- gebrannter, bemalter Ton
- 15 cm

10 Familie Artmann

Wegener Straße 2j, Telefon: 09231/8363

- ca. 15 m²
- 1-130 Jahre
- alpenländisch
- 25
- Fam. Artmann und einheimische Töpferfamilien
- gebrannter, bemalter Ton
- 15 cm

11 Kösseine-Einkaufs-Center (Schinner)

Leopoldstraße 30, Telefon: 09234/6417

Ebnather Krippenfiguren

ca. 8 m² | 15 Jahre | barrierefrei
20 | orientalisch | 25 | Holzschnitzerei Gerhard Schinner
2 | Lindenholz | 58 cm

12 Weltladen (Frey)

Egerstraße 5, Telefon: 09231/63661

Unikate für Sammler und Krippenfreunde. Weitere Infos und Kaufanfragen unter www.weltladen-marktredwitz.de

20 Jahre
100 | Ulrich Frey/ Künstler aus aller Welt | 15 | Ulrich Frey
20 | verschiedene Materialien | 5-60 cm

13 Egerland-Museum (Frey)

Fikentscherstraße 24, Telefon: 09231/3907

Große Krippenkathedrale aus Lateinamerika. Gablonzer Glaskrippe mit über 50 Figuren.

50 Jahre | barrierefrei
60 | aus aller Welt | 20 | Krippenraritäten aus aller Welt
10 | Holz, Glas, Ton

14 Egerland-Museum (2 Artmann-Krippen)

Fikentscherstraße 24, Telefon: 09231/3907

Selbst gefertigte Krippe mit Wandbild von Albin Artmann

ca. 14 m² ca. 8 m² | 50 Jahre | barrierefrei
250 | alpenländisch | 20 | Albin Artmann und einheimische Töpferfamilien
10 | gebrannter, bemalter Ton | 12-20 cm

15 Egerland-Museum (Rodehau)

Fikentscherstraße 24, Telefon: 09231/3907

ca. 4 m² | 100 Jahre | barrierefrei
60 | alpenländisch | 20 | einheimische Töpferfamilien
5 | gebrannter, bemalter Ton | 6-15 cm

16 Dauer- und Sonderausstellung im Egerland-Museum

Fikentscherstraße 24, Telefon: 09231/3907

barrierefrei

Handwerk | 20 | einheimische Töpferfamilien

gebrannter, bemalter Ton

17 Familie Flügel

Wölsau 2, Telefon: 09231/4679

Zusätzlich wird im jährlichen Wechsel eine zweite Krippe mit geschnitzten bekleideten (Ton-)Figuren aus Spanien oder Porzellanfiguren aufgebaut.

ca. 10 m² | 150 Jahre | barrierefrei

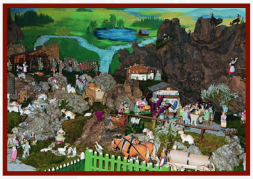
350 | alpenländisch | 10 | Werner Flügel und einheimische Töpferfamilien

25 | gebrannter, bemalter Ton | 15 cm

18 Familie Rieß/Koch

Wölsau 17, Telefon: 0173/8425594

Die Krippe ist im ehemaligen Stallgebäude des Bauernhofs aufgebaut.



ca. 14 m² | 60 Jahre | barrierefrei

300 | alpenländisch | 6 | einheimische Töpferfamilien

15 | gebrannter, bemalter Ton

19 Familie Geyer

Fridauer Straße 46, Brand bei Marktredwitz, Telefon: 0160/1641079 oder 09231/3738

ca. 6 m² | 1-136 Jahre

Hier werden die Figuren auch noch selbst hergestellt.

300 | alpenländisch | 10 | einheimische Töpferfamilien

7 | gebrannter, bemalter Ton | 5-15 cm

20 Familie Bruckner

Jahnstraße 23, Brand bei Marktredwitz, Telefon: 09231/63548

ca. 13 m² | 1-100 Jahre | barrierefrei

100 | neapolitanisch | 10 | Fam. Bruckner und einheimische Töpferfamilien

10 | gebrannter, bemalter Ton | 15 cm

Größe | Alter | barrierefrei | Anzahl Figuren | Art der Krippe
Max. Personen | Herkunft | Anzahl Häuser | Material | Größe der Figuren

21 St. Margarethen Kirche

Schlossstraße 1, Brand bei Marktredwitz, Telefon: 09231/2607

ca. 8 m² | 1-100 Jahre
200 | orientalisch | 25 | einheimische Töpferfamilien
8 | gebrannter, bemalter Ton | 15 cm

22 Schloss Brand (Rohrer)

Schlossstraße 1-9, Brand bei Marktredwitz, Telefon: 09235/1464

ca. 16 m² | 1-150 Jahre
200 | alpenländisch | 20 | einheimische Töpferfamilien
10-12 | gebrannter, bemalter Ton | 15 cm

23 Krippe Holzinger im Schloss Brand

Schlossstraße 1-9, Brand bei Marktredwitz, Telefon: 09235/1464

ca. 7 m² | von alt bis neu | 20
200 | orientalisch | Fam. Holzinger und einheimische Töpferfamilien
11 | gebrannter, bemalter Ton | 15 cm

Aus einem kleinen Familienbestand wurde eine orientalische Krippe. Es sind ca. 20 Szenen aus dem Neuen Testament dargestellt. Die Krippe ist eine Dauerleihgabe der Familie Holzinger an das Markgräfliche Collegium Schloss Brand.

Eröffnung des Marktredwitzer Adventszaubers:

30.11.2023 17:00 Uhr, im Winkel, weitere Infos: www.marktredwitzer-adventszauber.de

Führungen:

Krippenführungen mit Kleinbus :
(jeweils 13.00 Uhr)

- Mittwoch 27.12.2023
- Donnerstag 28.12.2023
- Freitag 29.12.2023
- Dienstag 02.01.2024
- Mittwoch 03.01.2024
- Donnerstag 04.01.2024
- Freitag 05.01.2024
- Samstag 06.01.2024
- Sonntag 07.01.2024

7,00 € pro Person - max. 8 Personen pro Führung. Anmeldung erforderlich:
Telefon 09231/501 - 128 oder touristinfo@marktredwitz.de
Treffpunkt Tourist Information, Markt 29

Stadt- und Krippenführung zu Fuß im Stadtzentrum:

- Samstag 30.12.2023, 14.00 Uhr

4,00 € pro Person. Anmeldung erforderlich:
Telefon 09231/501 - 128 oder touristinfo@marktredwitz.de
Treffpunkt Tourist Information, Markt 29

Neu: Der Mitmachpass - Krippenschauen lohnt sich!

Bei jeder besichtigten Familienkrippe sowie im Egerland-Museum erhalten Sie einen Aufkleber in Ihren Mitmachpass. Bei sechs gesammelten Aufklebern können Sie Ihren Mitmachpass in der Tourist Information abgeben und erhalten als Dank dafür, dass Sie mit Ihrem Interesse die Tradition der Krippenkultur unterstützen, ein kleines Präsent. Außerdem nimmt Ihr Pass automatisch an einer Verlosung teil, bei der Sie **MAKgutscheine im Wert von 50,00 €** gewinnen können.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Zum Mitnehmen:

Kunstbildband „Marktredwitzer Krippenweg“
So wie die Augen der „Krippenschauer“ beim Betrachten immer nur einen kleinen Teil erfassen können, so wurden die Krippen bewusst nicht in ihrer Gesamtheit fotografiert, sondern nur typische Einzelheiten und Szenen. Hintergrundinformationen und Anekdoten runden das farbenprächtige Kunstbuch ab.
Preis: 5,00€

Postkartenset „Marktredwitzer Krippenweg“
In limitierter Auflage von 1.000 Exemplaren enthält das Set je Standort eine Postkarte mit einem Motiv sowie eine Übersichtskarte.
Preis: 3,00€

DVD „Marktredwitzer Krippenweg“
Der Film beleuchtet nicht nur die Besonderheiten des Krippenwegs, sondern zeigt auch die Historie, den Aufbau und vieles rund um die einzigartige Tradition (Laufzeit 65 Minuten mit Extras).
Preis: 5,00€

Komplettpaket mit Buch, Postkartenset und Film: 11,00€

Erhältlich in der Tourist Information

Zeiten: Nr.	Krippen	Besichtigung vor dem 26. Dezember x= mit Anmeldung	26.Dezember bis 7. Januar	Besichtigung nach dem 7. Januar x= mit Anmeldung
1	Brunnenkrippe (Flügel/Grundler/ Hagn), Markt 25	ab 30.11.	täglich 0-24 Uhr	-
2	Wollknäul (Geyer), Markt 19	ab 01.12.	täglich 0-24 Uhr	bis 02.02.
3	Rathauskrippe (Rodehau), Markt 29 Foyer	ab 27.11.	täglich 9.30 - 18 Uhr	-
4	Rathauskrippe (Rodehau), Markt 29, Erker	ab 27.11.	täglich 9.30 - 18 Uhr	-
5	St. Bartholomäus Kirche, Pfarrhof 1	ab 02.12.	täglich 0-24 Uhr	bis 15.01
6	Grundschule (Schöffel), Bauerstr. 4-6	ab 02.12.	täglich 0-24 Uhr	-
7	St. Josef Kirche, Bahnhofstr. 9	-	täglich 8-16 Uhr	-
8	Familie Pachali, Schafbrunnenweg 20	X ab 02.12.	ab 28.12. täglich 16-18 Uhr, außer 30.12.-01.01.	-
9	Familie Gottfied, Albrecht-Dürer-Str.15	X ab 02.12.	täglich 13-18 Uhr	X bis 02.02.
10	Familie Artmann, Wegener Str. 2j	X ab 09.12.	täglich 13-17 Uhr	X bis 04.02.
11	Kösseine-Einkaufs-Center (Schinner), Leopoldstr. 30	ab 30.11.	Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr (Außer Sonn- und Feiertage)	-
12	Weltladen (Frey), Egerstr.5	ab 25.11.	Mo-Do 14-18 Uhr, Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr (außer Feiertage)	-
13	Egerland-Museum (Frey), Fikentscherstr. 24	ab 25.11 Di-So 14-17 Uhr außer am 24.12 und 25.12	täglich 10-18 Uhr, außer 31.12.	bis 14.01. Di bis So 14-17 Uhr
14	Egerland-Museum (2 Krippen Artmann), Fikentscherstr. 24		täglich 10-18 Uhr, außer 31.12.	bis 29.01. Di bis So 14-17 Uhr
15	Egerland-Museum (Rodehau), Fikentscherstr. 24		täglich 10-18 Uhr, außer 31.12.	bis 29.01. Di bis So 14-17 Uhr
16	Dauer- und Sonderausstellung im Egerland-Museum		täglich 10-18 Uhr, außer 31.12.	bis 04.02. Di bis So 14-17 Uhr
17	Familie Flügel, Wölsau 2	-	täglich 13-18 Uhr, außer 01.01.	X bis 29.01.
18	Familie Rieß/Koch, Wölsau 17	X ab 02.12 täglich 11-14 Uhr		-
19	Familie Geyer, Brand bei Marktredwitz, Fridauer Str. 46	-	täglich 14-18 Uhr, außer 31.12. und 03.01.	X bis 28.02
20	Familie Bruckner, Brand bei Marktredwitz, Jahnstr. 23	-	täglich 13-17 Uhr, außer 31.12. und 02.01. - 04.01.	bis 02.02.
21	St. Margarethen, Brand bei Marktredwitz, Schlossstr. 1	-	29.12., 05.01. - 07.01. 14-17 Uhr	bis 26.01.
22	Schloss Brand (Rohrer), Brand bei Marktredwitz, Schlossstr. 1-9	-	26.12.-28.12., 01.01.-03.01., 06.01.-07.01. 14-17 Uhr	-
23	Krippe Holzinger im Schloss Brand, Brand bei Marktredwitz, Schlossstr. 1-9	-	26.12.-28.12., 01.01.-03.01., 06.01.-07.01. 14-17 Uhr	-

Stadt Marktredwitz

Tourist Information im Historischen Rathaus
Markt 29, D-95615 Marktredwitz

Telefon: 09231/501-128
Telefax: 09231/501-129
www.marktredwitz.de
touristinfo@marktredwitz.de

Impressum

Herausgeber:
Tourist Information
Marktredwitz

Konzeption/Design:
nachbar media GmbH

Fotos:
Stadt Marktredwitz
Fotostudio Groh

MAK
TOURISMUS
MARKTREDWITZ